



## Die wichtigsten Zahlen und Fakten

### MILCH IN BEWEGUNG

Zwei Drittel der Bevölkerung sind davon überzeugt, auch in zehn Jahren Kuhmilch überwiegend bis ausschließlich zu konsumieren. Zugleich wünschen sich die Verbraucher:innen Fortschritt, Transparenz und Zukunftsfähigkeit in der Milchwirtschaft.<sup>1</sup>

### WELCHE ROLLE MILCH IN UNSERER ERNÄHRUNG SPIELT

#### Wertschätzung und Wahrnehmung von Milch und Milchprodukten in Deutschland

Der heutige Blick in Deutschlands Kühlschränke verrät: **Milch und Milchprodukte sind nach wie vor relevant.** Das zeigen auch aktuelle Zahlen:

- Der Verzehr von Trinkmilch lag 2023 bei fast 46 kg/Kopf.<sup>2</sup>
- 9 von 10 Verbraucher:innen (94 Prozent) haben Milch und Milchprodukte mindestens gelegentlich in Verwendung – das trifft auch auf junge Verbrauchende unter 30 Jahre zu.<sup>3</sup>
- Jährlich entstehen allein **300 Produktinnovationen und Käsesorten**<sup>4</sup>. Markt und Gastronomie experimentieren mit den kreativsten Geschmacksinnovationen.
- Produktvorlieben verändern sich mit unseren Lebensumständen. Die Verwendung von Trinkmilch als Durstlöcher oder in der Zubereitung von Pudding & Co. geht zurück, veredelte Milchprodukte wie allen voran Käse und Joghurt sind besonders beliebt.<sup>5</sup>

Eine von der Initiative Milch in Auftrag gegebene Studie hat 2023 außerdem ergeben<sup>6</sup>, dass

**74 Prozent** der Befragten Milch und Milchprodukte für ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten schätzen und ...

... **60 Prozent** der Meinung sind, dass diese Produkte die heimischen landwirtschaftlichen Strukturen unterstützen.

---

<sup>1</sup> rheingold salon, 01/2023

<sup>2</sup> BLE: [Bilanz 2023 BZL](#)

<sup>3</sup> Repräsentative Befragung von Bonsai Research im Auftrag der Initiative Milch 2023

<sup>4</sup> [Milch Marketing 01/2021](#)

<sup>5</sup> BLE: [Bilanz 2022 BZL](#)

<sup>6</sup> Repräsentative Befragung von Bonsai Research im Auftrag der Initiative Milch 2023

## Wichtiger Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung

Auch die neuesten Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) lauten: **Milch und Milchprodukte täglich!**

- In den Empfehlungen zu einer gesunden Ernährung werden erstmals auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Umwelteinfluss sowie die in Deutschland üblichen Verzehrsgewohnheiten berücksichtigt.
- Damit orientiert sie sich an der Planetary Health Diet (PHD), dem Speiseplan der Zukunft.
- Milch und Milchprodukte ergänzen mit Protein, Kalzium, Jod, Vitamin B12 und Vitamin B2 sowie wertvollen Milchsäurekulturen die pflanzenbetonte Ernährung.
- Die DGE weist darauf hin, dass Lebensmittel tierischer Herkunft verschiedene Nährstoffe liefern, die in pflanzlichen Lebensmitteln nicht oder nur wenig enthalten sind. Hierzu zählen u. a. Vitamin A, B2 und B12, Eisen, Calcium, Jod, Zink und gut verfügbares Protein.<sup>7</sup>

### Gut zu wissen

Über 2.000 Nährstoffe der Milch sind in der natürlichen Form für uns direkt verwertbar. Die natürliche Zusammensetzung der Inhaltsstoffe lässt sich nicht ohne weiteres kopieren.<sup>8</sup>

Kaum ein Lebensmittel ist so gut untersucht wie Milch. Jeden Tag prüfen Landwirt:innen, Milchwagenfahrer:innen und die Mitarbeiter:innen in der Molkerei die Qualität der Milch. Die im Handel erhältliche Frischmilch wird zudem pasteurisiert – also einmal kurz hoch erhitzt.

## GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die Milchbranche hat in den letzten Jahrzehnten viel in Bewegung gebracht. Ihre Akteur:innen wissen um ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt und setzen sich z. B. aktiv dafür ein, durch eine nachhaltige, verantwortungsvolle Milchproduktion und -verarbeitung die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.

### Moderne Milchkuhhaltung

Es wird Zeit, dass die moderne Tierhaltung transparenter wird, denn Verbraucher:innen wissen wenig über moderne Milchwirtschaft. Die [Einführung der Haltungformkennzeichnung unterstützt dabei](#). Die Branche hat in den letzten Jahrzehnten wachsenden Kenntnisstand in neue Haltungsformen umgesetzt.

---

<sup>7</sup> DGE: [DGE-Ernährungskreis 2024](#)

<sup>8</sup> Töpel A: Chemie und Physik der Milch. BehrsVerlag Hamburg (2016)

- In Deutschland gibt es 2023 mehr als 50.000 Milchviehbetriebe. Die durchschnittliche Herdengröße liegt bei ca. 72 Tieren.<sup>9</sup>
- Rund neun von zehn der 3,8 Millionen Milchkühe leben in offenen Laufställen, die auf die Bedürfnisse der Kühe ausgerichtet sind.<sup>10</sup>
- Im [QM-Standard](#) werden die Mindestanforderungen für eine qualitätsorientierte und tiergerechte Milcherzeugung definiert.

## Milchwirtschaft ist Teil der Lösung für die Gestaltung klimaresilienter und nachhaltiger Lebensmittelsysteme

Deutschland gilt als Gunststandort der Milchviehhaltung. Klima, Niederschläge und Grünlandflächen sorgen für reichhaltiges Futter.

- Wiederkäuer und Grasland bilden eine ökologische Einheit. Sie sind ein Ökosystem, das so schon seit Tausenden von Jahren in Europa existiert. Rund ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Wiesen und Weiden, die das Grünfutter für unsere Kühe liefern. Die Flächen sind effektive CO<sub>2</sub>-Speicher und binden doppelt so viel von dem Treibhausgas wie unsere Wälder.<sup>11</sup> Die Max-Planck-Gesellschaft nennt Böden die größten CO<sub>2</sub>-Speicher der Erde.<sup>12</sup>
- Die Kuh ist mehr als ein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, denn sie ist Teil eines [natürlichen und smarten Nährstoffkreislaufs](#). In diesem übernimmt sie gleich zwei Aufgaben:
  - Die Kuh verwandelt auch die für uns nicht verwertbaren Reste von Haferpflanze & Co. in ein hochwertiges Lebensmittel. Je Kilogramm pflanzliches Lebensmittel fallen etwa vier Kilogramm nicht essbare Biomasse an. Kühe können diese verwerten und in ein wertvolles Lebensmittel umwandeln – die Milch. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Produktionswert in der Größenordnung des Nährwerts der pflanzlichen Lebensmittel.<sup>13</sup>
  - Der beim Verdauen entstehende Kuhmist eignet sich als hochwertiger und natürlicher Dünger. Als solcher regt er das Pflanzenwachstum auf den Feldern an.
- Gülle & Co sind in Biogasanlagen wertvoll für die Energiegewinnung. Photovoltaikanlagen auf den Stalldächern gewinnen zusätzliche Energie.

## Nachhaltiger Fortschritt braucht Messbarkeit

Mit smarten Programmen und Konzepten fördert die Branche Fortschritt und Nachhaltigkeit – Wissenschaft und Praxis gehen dabei Hand in Hand. Hier sind zum Abschluss einige Beispiele, die von einer Branche in Bewegung zeugen:

<sup>9</sup> BLE: Bericht zur Markt- und Versorgungslage mit Milch und Milcherzeugnissen (2023)

<sup>10</sup> Bundesinformationszentrum Landwirtschaft: [Milchviehhaltung in Deutschland - Ein Überblick](#) (2023)

<sup>11</sup> Landwirtschaft.de: [Wie viel CO2 binden landwirtschaftlich genutzte Böden?](#)

<sup>12</sup> Max-Planck-Gesellschaft: [Unser wichtigster Kohlenstoffspeicher: Wie der Boden als dünne Haut der Erde globale Stoffkreisläufe und das Klima beeinflusst](#); Schrumpf 2011

<sup>13</sup> W. Windisch, G. Flachowsky (2020): Tierbasierte Bioökonomie. In: D. Thrän, U. Moesenfechtel (Hrsg.): Das System Bioökonomie. Springer Nature, Berlin, S. 70–86.

- Viele Molkereien arbeiten mit Nachhaltigkeitsprogrammen wie zum Beispiel „**Klimacheck**“, „**Zukunftsbauer**“ oder „**Klimabauer**“. Sie erheben Daten und berücksichtigen diese zum Teil auch in der Auszahlung an die Betriebe.
- [Das QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch](#) evaluiert als übergreifendes Netzwerk der Branche Entwicklungen von mehr als 14.000 Betrieben – Das entspricht Daten von jedem vierten Milchviehbetrieb bzw. jeder dritten Milchkuh. Das Modul erhebt Kriterien aus Ökonomie, Ökologie, Soziales und Tierwohl. Wissenschaftlicher Partner ist das Thünen-Institut.
- Umfangreiche Pilotprojekte wie **NetZero-, Klima- oder LowCarbon-Farms** entstehen in Zusammenarbeit von Molkereien und Partnern der Ernährungswirtschaft. Sie wollen Konzepte zur Reduktion und Vermeidung von Emissionen entwickeln und in die Praxis überführen.
- Es gibt auf der Länderebene außerdem eine Reihe frei zugänglicher Online-Tools zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Milch, wie
  - [TEKLa](#), der Treibhausgas-Emissions-Kalkulator-Landwirtschaft der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
  - der [CO<sub>2</sub>-Rechner der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft \(LfL\)](#)
  - die [Klimaplattform Milch](#). Das ist eine Datenbank, die gemeinsam von den niedersächsischen Molkereien ins Leben gerufen wurde.

### Zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Milch

Landwirt:innen in Deutschland reduzieren kontinuierlich Emissionen. Zwischen 1990 und 2023 konnten die Methanemissionen in der Landwirtschaft um rund 26 Prozent gesenkt werden. Aktuell werden pro Liter Milch etwa ein Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente freigesetzt.<sup>14</sup>

- Pro Liter Milch werden etwa ein Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalente freigesetzt.<sup>15</sup> Damit ist Deutschland im weltweiten Vergleich sehr gut. Und die Arbeit geht weiter. Betrachtet man den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Verhältnis zum Nährstoffgehalt, ist die Milch effektiver und umweltfreundlicher als pflanzliche Drinks.<sup>16</sup>
- Die verarbeitende Industrie nutzt regenerative Energie und geschlossene Wasserkreisläufe für einen ressourcensparenden Verbrauch. Nach Untersuchungen des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) ist der Energiebedarf zwischen 1990 und 2014 um 16 Prozent gesunken – neue Evaluationen folgen.<sup>17</sup>

---

<sup>14</sup> UBA: [Methan-Emissionen Deutschland seit 1990](#)

<sup>15</sup> DBV [Faktencheck: Methanemissionen in der Rinderhaltung](#) (2020), S. 1 und 7

<sup>16</sup> GUTcert GmbH: [Kommunale Wasserwirtschaft, Schwerpunkt Wasserberechnung](#)

<sup>17</sup> ifeu: [Umweltbilanz von Milch und Milcherzeugnissen](#) (2014)

## Ausgewählte Podcasts

- [Let's talk Milch](#)
- [Let's talk Milch #18: Zwischen Tradition und Trends - was bewegt die Milch?](#)
- [Let's talk Milch #17: Nachhaltigkeit im Praxis-Check](#)
- [Let's talk Milch #16: Milch der Zukunft](#)
- [Let's talk Milch #15: Milchwirtschaft meets Zukunft](#)
- [Let's talk Milch #14: Nachhaltigkeit messen, aber wie?](#)
- [Let's talk Milch #11: Veggi, Flexi, was ...?](#)

## Weitere Leseempfehlungen

- [Milch in der Planetary Health-Diskussion](#)
- [Ernährungssicherheit und Tierhaltung](#)
- [Stallhaltung versus Weide](#)
- [Klimacheck zur Betriebsgröße](#)
- [Mehr Transparenz für die Milchkuhhaltung](#)

## ÜBER DIE INITIATIVE MILCH

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden die Internetseite [die-milch.de](https://www.die-milch.de) sowie die Kanäle bei [Instagram](#) (@milch\_machts), [TikTok](#) (@initiativemilch) und [YouTube](#) ein.

## PRESSEKONTAKT

Initiative Milch 2.0 GmbH  
Friedrichstraße 124 | 10117 Berlin  
[presse@initiative-milch.de](mailto:presse@initiative-milch.de)